

Schriftenschau

NICOLAI, Jürgen, & Joachim STEINBACHER (Hrsg.); ELZEN, Renate van den, Gerhard HOFMANN & Claudia METTKE-HOFMANN: Prachtfinken : Afrika [Handbuch der Vogelpflege]. 3., neu bearbeitete und gestaltete Aufl. (ISBN 3-8001-3249-4), 332 S. Eugen Ulmer, Stuttgart, 2007. (Preis: 99,- €)

In der Reihe Handbuch der Vogelpflege ist jetzt der zweite Band der Neuauflage des einst von J. STEINBACHER mitbegründeten Prachtfinkenwerkes herausgekommen (vgl. Besprechung des ersten Bandes in dieser Zeitschrift Bd. 20, 2002, S. 151). Die damals dort geäußerte Hoffnung, dass der zweite Band der 3. Auflage schneller erscheinen möge als bei der vorhergehenden, hat sich erfüllt. Die beiden verdienstvollen Herausgeber haben sein Erscheinen aber leider nicht mehr erlebt.

Der formale Aufbau ist selbstverständlich der gleiche wie im ersten Band. Die Arttexte sind untergliedert in zwei große Abschnitte: Systematik, Verbreitung, Biologie in Freiland und Haltung, Zucht. Eingeleitet wird jeder Text mit Angaben zu Typus und Terra Typica, dann folgen Synonyme des wissenschaftlichen Namens sowie, oft mehrere, deutsche, englische und französische Namen. Im anschließenden ersten großen Abschnitt wird in komprimierter Form das derzeitige Wissen dargeboten: Beschreibung mit Maßen und Unterarten, Verbreitung (mit Karte) und Status, Lebensweise (Autökologie, Soziologie), Ernährung, Verhalten, Lautäußerung, Brutbiologie. Die letzten beiden Abschnitte nehmen meist den größten Raum ein. Im zweiten großen Abschnitt werden dann Geschichte von Haltung und Zucht in Europa dargestellt und anschließend werden die sich aus der Biologie ergebenden Ansprüche für Haltung und Zucht sowie praktische Erfahrungen beschrieben. Das ganze wird durch schöne Farbfotos aus Freiland (mit Habitaten) und Käfig ergänzt. Drei Register - wissenschaftlicher, deutscher, englischer Name - führen schließlich schnell zur gesuchten Art.

Das Buch wird dem im Titel verkündeten Anspruch eines Handbuches gerecht. 71 Arten werden behandelt, und mehr oder weniger ausführlich deren Unterarten. Im Durchschnitt stehen für jede Art dieses Mal vier Seiten zur Verfügung. Die Qualität der Karten soll hier gelobt werden (was bei Besprechung des ersten Bandes versäumt wurde), selbst die Verbreitung der Unterarten bzw. kleine Exklaven außerhalb geschlossener Verbreitungsgebiete sind deutlich zu erkennen. Die Texte sind wieder gut lesbar und infolge der mittels Fettdruck hervorgehobenen Abschnitte übersichtlich. Zusätzlich sind im Text wichtige Begriffe fett hervorgehoben, wenn auch nicht systematisch und konsequent, obwohl sie, wie Balz, Nest, Gelege eigentlich in jedem Arttext vorkommen.

Bei der Besprechung des ersten Bandes verwies ich darauf, dass der Untertitel etwas irreführend sei, da auch die afrikanischen Elsterchen und Silberschnäbel behandelt werden. Im Vorwort dieses Bandes klären die Herausgeber den Leser darüber auf, denn sie haben in diesen Band im Gegenzug zwei in Ostasien beheimatete Arten (*Amandava formosa*, *A. amandava*) aufgenommen. Die Gründe liegen in der jeweils engeren Verwandtschaft der ersteren zu den asiatischen und der zweiteren zu den afrikanischen Prachtfinken, die deutlich gemacht werden soll.

Kritisch bleibt wenig anzumerken. Unverständlich ist dem Rezensenten immer noch, warum weder auf Titelblatt noch Impressum eine Bandzählung erscheint, da doch aus dem Vorwort zu schließen ist, dass es zwei Bände sind.

Ein gelungenes und schönes Buch, dass nicht nur den Haltern von Prachtfinken, sondern wegen der zusammenfassenden Darstellung ihrer Freilandbiologie auch anderen an dieser Vogelgruppe oder allgemein interessierten Ornithologen empfohlen werden kann.

Rüdiger Holz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Schriftenschau 76](#)